Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 7. April 1930

Nachlass Faulhaber 10013, S. 135

Stand: 29.05.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

Montag, 7. April. 7.30 - 9.00 Uhr Benediction der Kapelle in der dermatologischen Klinik. Ich spreche über das Kreuz für den Arzt, die Schwester, die Kranken. Danach Begrüßung Geheimrat Zumbusch, Oberbürgermeister (das neue Mutterhaus jetzt bauen), Rechtsrat Hörburger mit dem Mephistospitzbart; Domchor singt, sehr viele Ärzte.

Stadler von Salzburg, Generalsekretär des Universitäts vereins. Über die Sendboten in Amerika. Ein Freundschaftscomitee gründen? Dann bekomme ich die Arbeit in der Zukunft. <*Seit / So*> es sicher ist, in unseren katholischen Kreisen ist darüber nichts zu holen, ist für mich die Sache erledigt. Warum bleiben sie in Neu Jork?

Pfarrer Heinz von Kolbermoor - neu aufgezogen dort. Über die Arbeitslast daselbst. Soll Bürgermeister grüßen.

Dr. Held - soll nach Speyer schreiben, sie sollen die Mesner stelle übernehmen.

Valentine Buczkowska - leidend, seelisch sehr traurig. Soll nach Alzing zur Erholung, nicht nach Süden. 50 M.